PRESSEARCHIV
DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR DÜLMEN

Dülmener Zeitung

AUSZUG VOM: 21.06.2013

80-Jähriger stirbt beim Kampf gegen Hochwasser

Todesursache ist bislang noch ungeklärt

DÜLMEN (mm). Ein 80-Jähriger ist beim Einsatz gegen die Wassermassen in seinem überfluteten Keller in der Beethovenstraße zu Tode gekommen. Angehörige riefen sofort die Rettungskräfte herbei, doch für den älteren Herrn kam jede Hilfe zu spät. Zum derzeitigen Ermittlungsstand sei allerdings zur Todesursache noch nichts Genaues zu sagen. Die Leiche sei derzeit beschlagnahmt, die Staatsanwaltschaft werde in Kürze entscheiden, ob es zu einer Obduktion kommt, teilte Polizeisprecher Martin Pollmann auf Anfrage der Dülmener Zeitung mit. Wahrscheinlich sei der Mann beim Arbeiten gegen das eindringende Wasser aus gesundheitlichen Gründen zu Tode gekommen, etwa durch einen Hitze- oder einen Herzschlag. Möglicherweise sei aber auch ein Stromschlag für den Tod des Mannes verantwortlich, der in dem hereinströmenden Wasser gestanden hatte. Die Polizei meldet weiter, dass die Notrufsysteme insgesamt überlastet waren.

Im Mispelweg kam es um 14.23 Uhr zu einem Blitzeinschlag, der in der Nachbarschaft für Überspannungsschäden sorgte; eine zunächst angenommene Brandentstehung durch den Blitzeinschlag bestätigte sich jedoch nicht.